

Einsatzmöglichkeiten und Funktionalität des Managementsystems ResSolution 4.1

**MIT GEZIELTEM MITARBEITEREINSATZ PROJEKTE UND AUFTRÄGE SICHER PLANEN
UND STEUERN**

INHALT

1	ResSolution 4.1 - das aussergewöhnliche Managementsystem	2
2	Wer setzt ResSolution 4.1 ein?	3
3	Das ResSolution-Konzept	4
4	Projektdateien	5
5	Ressourcendaten	6
6	Ressourcenplanung mit ResSolution 4.1	7
7	Zeiterfassung in ResSolution 4.1	10
8	Kostenplanung mit ResSolution 4.1	11
9	Controlling der Projektlandschaft mit ResSolution	12
10	Voraussetzungen für den erfolgreichen Einsatz von ResSolution 4.1	13
11	Einbettung von ResSolution 4.1 in die Systemlandschaft / Schnittstellen	14
12	ResSolution 4.1 erfolgreich einführen	15
13	Systemanforderungen	16
14	Weitere Produkte und Dienstleistungen aus dem Hause Scheuring	17

WAS IST RESOLUTION 4.1?

Die reibungslose Abwicklung anstehender Vorhaben erfordert ein **umfassendes Controlling der Projektlandschaft** und gleichzeitig einen **geordneten Einsatz der Mitarbeiter**.

ResResolution 4.1 bietet diese Funktionalitäten in bisher nie dagewesener Weise an.

GRÜNDE, DIE FÜR DEN EINSATZ VON RESOLUTION SPRECHEN

- In einem Unternehmen spielen Aufträge und Projekte eine bedeutende Rolle
- Die Aufträge und Projekte werden ganz oder teilweise von eigenen Mitarbeitern abgewickelt
- Die Mitarbeiter sollen unter Berücksichtigung ihrer Belastungssituation und im Einklang mit ihren Fähigkeiten gezielt eingesetzt werden
- Die Liste der Projekte und Aufträge und die Zahl der Ressourcen erreicht eine Grösse, bei der eine manuelle Planung versagt oder zu aufwendig ist
- Die Planung bereichsübergreifender Vorhaben durch die Geschäftsleitung und die Planung bereichsinterner Projekte durch die Bereichsverantwortlichen soll in einer konsistenten, integrierten Gesamtplanung erfolgen
- Verschiedene Personen müssen direkten Zugang zu den Informationen und Fakten über Projekte und Aufträge haben (Projektleiter, Projektteam, Controller etc.)

PROZESSE, DIE DURCH RESOLUTION MASSIV VEREINFACHT WERDEN

- Führen einer umfassenden Auftrags- und Projektliste
- Zuteilung der Mitarbeiter auf die Aufträge und Projekte nach objektiven, nachvollziehbaren Kriterien
- Klärung, ob neue Projekte aufgrund der Belastungssituation machbar sind
- Analyse der Auswirkungen von Terminverschiebungen auf die Belastungssituation
- Ergreifen von Steuerungsmassnahmen
- Dezentrale Projekt- und Einsatzplanung durch die Zuständigen in den verschiedenen Verantwortungsbereichen
- Integration dieser Planungen zu einer Gesamtplanung
- Vergleichen der geschätzten und der tatsächlichen Aufwände und damit verbunden der Lernprozess zur Verbesserung der Schätzgenauigkeit
- Unterstützung der Investitionsplanung und des Kostencontrolling

UNTERNEHMEN, DIE RESOLUTION EINSETZEN

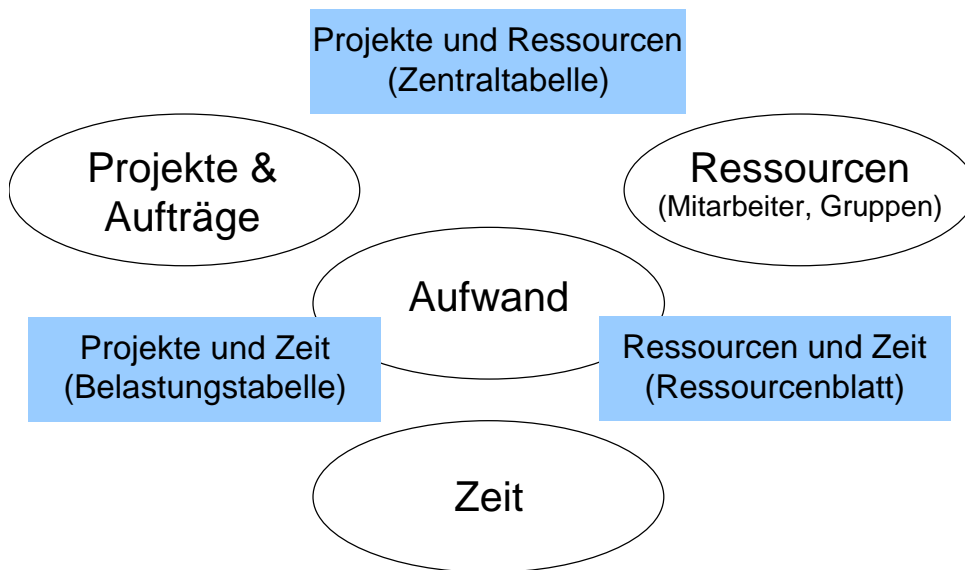
ResSolution eignet sich für kleinere **Firmen ab 5 Mitarbeitern** bis hin zu **grossen Unternehmen mit mehreren 1000 Mitarbeitern**. Die Komplexität der Pläne solcher Unternehmen wird reduziert, indem Aufträge bzw. Projekte und die dafür benötigten Mitarbeiter in begrenzten, überschaubaren Arbeitsbereichen zusammengefasst werden.

Frei definierbare Felder stehen für spezifische Informationen zur Verfügung. Dadurch können beliebige branchen- und firmenspezifischen Daten erfasst, bearbeitet und für Auswertungen verwendet werden. ResSolution findet daher in **Unternehmen aller Branchen** Anwendung.

WER ARBEITET MIT RESOLUTION?

Im Unternehmen sind verschiedene Personen Nutzniesser von ResSolution:

- **Geschäftsleiter, Bereichsleiter und Abteilungsleiter** benötigen Entscheidungsgrundlagen, zum Beispiel für die Freigabe neuer Projekte, für die Mitarbeiter-Einsatzplanung und für die mittel- und längerfristige Personalplanung. Mit ResSolution lassen sich die benötigten Daten in einfachster Weise bereitstellen.
- Inhaber der Stelle **Project Office** (Projektservicestelle) betreiben das Controlling der gesamten Projektlandschaft und koordinieren den Einsatz von ResSolution. Sie führen zu Händen der Geschäfts- oder Bereichsleiter Auswertungen in ResSolution durch und stellen die Aktualität der Planungsdaten sicher.
- **Linienmanager** aller Hierarchieebenen haben Zugang zur aktuellen Planung in ihrem Verantwortungsbereich und können daher ihren Handlungsspielraum bestmöglich nutzen.
- Der **Unternehmens- oder Bereichscontroller** stellt den geplanten Kosten die bisher aufgelaufenen Kosten gegenüber, erkennt Kosten- und Terminabweichungen, ergreift Massnahmen und leitet die Informationen an die verantwortlichen Stellen weiter
- **Projektleiter** können auf der Grundlage einer umfassenden, vom Management getragenen Ressourcenplanung realistische Projektpläne erstellen
- Den **Mitarbeitern** stehen für die periodische Erfassung der geleisteten Aufwände übersichtliche Zeiterfassungsblätter zur Verfügung.



ResSolution verknüpft die Elemente Projekte & Aufträge - Ressourcen - Zeit - Aufwand. In den Arbeitsumgebungen in ResSolution werden jeweils drei der vier Elemente dargestellt:

PROJEKTE UND RESSOURCEN

Hier findet die Zuordnung der Mitarbeiter zu den Projekten statt. Die entsprechende Darstellung in ResSolution - die **Zentraltabelle** - lässt auf einen Blick erkennen, wieviel Aufwand welche Mitarbeiter in welchen Aufträgen und Projekten leisten werden. (Beispiel: Seite 7 oben)

RESSOURCEN UND ZEIT

Der Einsatz jeder Ressource (Mitarbeiter, ganze Gruppen, Abteilungen) wird individuell geplant. Für jede Ressource erstellt ResSolution ein **Ressourcenblatt**, auf dem der Einsatz dieser Ressource präzise dargestellt ist und bearbeitet werden kann. (Beispiel: Seite 7 unten)

PROJEKTE UND ZEIT

In Projekten werden verschiedene Ressourcen zu verschiedenen Zeiten im Einsatz stehen. Die für jeden Auftrag bzw. Projekt verfügbare **Belastungstabelle** stellt diese Daten übersichtlich dar. (Beispiel: Seite 8)

Diese drei Typen von Ansichten - die Zentraltabelle, die Ressourcenblätter und die Belastungstabellen - bilden die eigentlichen Arbeitsumgebungen in ResSolution. Weitere Ansichten, teilweise als Tabellen, teilweise als Grafiken, stehen für Auswertungen aller Art bereit.

4 PROJEKTDATEN

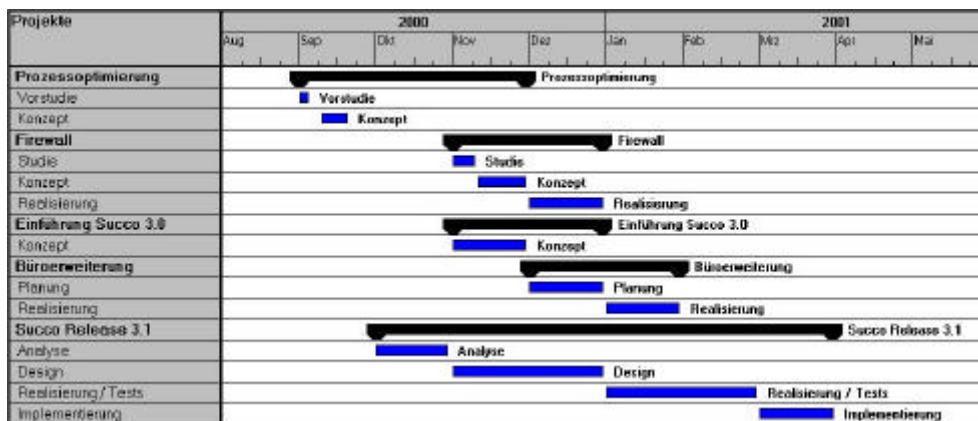
Für die Ressourcenplanung werden (Kunden-)Aufträge und alle Arten von Projekten gleich behandelt. Zur Erfassung der Aufträge und Projekte stehen entsprechende Felder zur Verfügung. Ein Auftrag oder ein Projekt kann weiter in Phasen und Aktivitäten zerlegt werden. Bis zu sieben Gliederungsstufen sind möglich. Für die Ressourcenplanung reichen aber in der Regel zwei bis drei Stufen.

Antennen Reto	Projektart	Klasse	Auftraggeber	Projektleiter	Start	Ende	Status	Kurzbeschreibung
+ Abwesenheiten								
+ Feste Termine								
+ Grundlasten								
Summe Projekte								
- Prozessoptimierung	Organisation	A	Bossel	Simon	01.09.00	30.11.00	in Arbeit	Verkaufsprozesse überarbeiten
Vorstudie					01.09.00	05.09.00		
- Firewall	Investition	A	Antennen R.	Hintermann	01.11.00	31.12.00	geplant	Installation Firewall
Studie					01.11.00	10.11.00		
Konzept					11.11.00	30.11.00		
Realisierung					01.12.00	31.12.00		
- Einführung Succo 3.0	Organisation	A	Bossel	Zellweger	01.11.00	31.12.00	geplant	Beratung Succo 3.0 aufbauen
Konzept					01.11.00	30.11.00		
- Büroerweiterung	Investition	A	Bossel	Steiger	01.12.00	31.01.01	geplant	Abtrennung Serverraum
Planung					01.12.00	31.12.00		
- Succo Release 3.1	Entwicklung	A	Bossel	Antennen	01.10.00	31.03.01	in Arbeit	Erweiterte Funktionalität
Analyse					01.10.00	30.10.00		
Design					01.11.00	31.12.00		

Beispiel einer Auftrags- und Projektliste

Mit **frei definierbaren Feldern** wird die Auftrags- und Projektliste vom Benutzer den eigenen Bedürfnissen angepasst, um die für das Unternehmen relevanten Daten erfassen zu können. Mit Hyperlinks in der Projektliste kann auf verknüpfte Dokumente, beispielsweise der Projektantrag, direkt zugegriffen werden. Abgeschlossene Projekte können nach Ablauf archiviert und bei Bedarf wieder hinzugefügt werden.

Projekttermine lassen sich in Form eines Balkendiagramms auch grafisch darstellen:



Das Projekt-Balkendiagramm

AUSWERTUNGEN

Mit **Filterfunktionen** können Projekte nach fast beliebigen Kriterien ausgewählt dargestellt werden. Flexible **Sortierfunktionen** sorgen für die richtige Reihenfolge der Projekte in der Liste.

5 RESSOURCENDATEN

Wie die Auftrags- und Projektliste wird auch die Ressourcenliste erstellt. Die Aufbauorganisation des Unternehmens kann abgebildet werden.

Summe Projekte	Kürzel	Tel-Nr.	Funktion	Know-How	Sprachen	Teilzeit	Adresse
Total							
Boss Roger	br	4310	Geschäftsleiter				Bergstrasse 44. 4415 Zingen
- Consulting	CO						
Hanziker Bruno	hb	4313	Consultant	e-Commerce	D, E, I	80%	Bergstrasse 8. 4415 Zingen
Schmager Fred	sf	4311	Consultant		D, E, F	100%	Bahnhofstrasse 134. 4977 Münster
Zellweger Susanne	zs	4312	Consultant	Firmengründungen	D, E, F, E	100%	Bahnhofstrasse 14. 4977 Münster
- Entwicklung	F&E						
Anzenen Reto	af	4350	Leitung F&E	ERM	D, E, F	100%	Achenbergstr. 4. 4734 Baldingen
Cicci Simona	cs	4352	GUI	HTML	I, F, D	100%	Sonnenweg 22. 4334 Oppligen
Hirtenmann Markus	hm	4351	Datenbanken	SQL, Oracle	E, D	80%	Hauptstrasse 18. 4228 Buech
- Internal Services	IS						
Hurni Silvia	hs	4352	Administration		D, F	100%	Rosengasse 80. 4734 Baldingen
Stieger Barbara	sb	4351	Verkauf		D, E, E	80%	Saubenweg 18. 4334 Oppligen
- Marketing	MT						
Fornier Doris	fd	4320	Leitung Marketing		D, E	100%	Kastanienweg 1. 4415 Zingen

Beispiel einer Ressourcenliste

Der Wechsel einer Person von einer Abteilung in eine andere kann in ResSolution mit der Cut-and-Paste-Funktion problemlos nachvollzogen werden

Für individuelle Arbeitszeitmodelle kann jeder Ressource ein persönlicher Arbeitskalender zugeordnet werden. Für Personen, die nach dem Standard-Arbeitszeitmodell arbeiten, gilt der Firmenkalender.

AUSWERTUNGEN

Auch für Ressourcenlisten stehen Sortier- und Filterfunktionen bereit. Das folgende Beispiel zeigt eine Auswahl derjenigen Personen, die der italienischen Sprache (Sprache = „I“) mächtig sind:

Summe Projekte	Kürzel	Tel-Nr.	Funktion	Know-How	Sprachen	Teilzeit	Adresse
Total							
- Consulting	CO						
Hanziker Bruno	hb	4313	Consultant	e-Commerce	D, E, I	80%	Bergstrasse 8. 4415 Zingen
- Entwicklung	F&E						
Cicci Simona	cs	4352	GUI	HTML	I, F, D	100%	Sonnenweg 22. 4334 Oppligen
- Marketing	MT						
Fornier Doris	fd	4320	Leitung Marketing		D, E, I	100%	Kastanienweg 1. 4415 Zingen

Beispiel einer Auswertung mit einem Filter: Personen mit Italienischkenntnissen

6 RESSOURCENPLANUNG MIT RESOLUTION 4.1

Eine erste Zuweisung der Mitarbeiter zu Aufträgen und Projekten erfolgt in der **Zentraltabelle**. Diese Ansicht stellt die Elemente **Projekte und Ressourcen** dar.

	Start	Ende	Total	bc	-CD	Nb	if	2b	-FBE	3f	01	hn	-IS
Summe Projekte			147	7	24	6	9	9	93	41	24	28	14
- Prozessplanung	01.09.00	30.11.00	29	7	14	6	6	2					8
Vorstudie	01.09.00	05.09.00	15	4	8	4	3	1					3
Konzept	10.09.00	20.09.00	14	3	6	2	3	1					5
- Firewall	01.11.00	31.12.00	22						22	10			12
Studie	01.11.00	10.11.00	6						6	2			4
Konzept	11.11.00	30.11.00	4						4	2			2
Realisierung	01.12.00	31.12.00	12						12	6			6
- Einführung Succo 3.0	01.11.00	31.12.00	12		5				5	2	2		
Konzept	01.11.00	30.11.00	12		5				5	2	2		
- Basisweiterung	01.12.00	31.01.01	11		1		1		4	3	1		4
Planung	01.12.00	31.12.00	9		1		1		4	3	1		2
Realisierung	01.01.01	31.01.01	2										2
- Succo Release 3.1	01.10.00	31.03.01	73		4		2	2	65	28	23	16	2
Analyse	01.10.00	30.10.00	20						20	12	6	2	
Design	01.11.00	31.12.00	22						22	14	3	6	
Realisierung / Tests	01.01.01	28.02.01	26		4		2	2	18		10	8	2
Implementierung	01.03.01	31.03.01	5						5		4	1	

Die Zentraltabelle zeigt die Zuordnung der Ressourcen zu den Projekten

Aufwandwerte in den Schnittpunkten Projekt - Ressource werden wahlweise in Stunden, Tagen oder Wochen erfasst. Ist in einer frühen Planungsphase die Zuordnung der Aufwandwerte zu einzelnen Personen nicht möglich, können Aufwände auch auf der Ebene der Gruppe eingetragen werden.

Die Ansicht **Ressourcenblatt** ermöglicht eine Verfeinerung der Planung durch das gezielte zeitliche Verteilen des Einsatzes. Für jede Ressource wird ein Ressourcenblatt erstellt, das die Elemente **Projekte, Zeit und Aufwand** darstellt. Die Zeitachse kann im Tages-, Wochen-, Monats-, Quartals- oder Jahresraster dargestellt werden.

Antennen Reto	Start	Ende	Total	2000	Wo 40	Wo 41	Wo 42	Wo 43	Wo 44	Wo 45	Wo 46	Wo 47	Wo 48	Wo 49	Wo 50	Wo 51	Wo 52
Buchkapazität			65	65	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Abwesenheiten	25.12.00	31.12.00	5	5													5
Netzkapazität			60	60	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Freie Kapazität			41	11	2	2	2	2	1	0	1	1	0	-1	0	-1	
Gesamtbelastung			50	50	3	3	3	3	4	5	4	4	5	6	5	6	
Feste Termine			3	3					1				2				
Ausbildung	30.10.00	03.12.00	3	3					1				2				
Grundlasten			6	6					1	1	1	1	1	1	1	1	1
Projektkapazität			61	51	5	5	5	5	4	4	5	4	3	4	5	4	
Summe Projekte			41	41	3	3	3	3	2	4	3	3	2	5	5	5	
- Prozessplanung	01.09.00	30.11.00															
Vorstudie	01.09.00	05.09.00															
Konzept	10.09.00	20.09.00															
- Firewall	01.11.00	31.12.00	10	10					1	1	1	1	1	2	2	2	
Studie	01.11.00	10.11.00	2	2					1	1							
Konzept	11.11.00	30.11.00	2	2							1	1	0				
Realisierung	01.12.00	31.12.00	6	6									0	2	2	2	
- Einführung Succo 3.0	01.11.00	31.12.00	2	2					0	1	1	1	0				
Konzept	01.11.00	30.11.00	2	2					0	1	1	1	0				
- Basisweiterung	01.12.00	31.01.01	3	3									0	1	1	1	
Planung	01.12.00	31.12.00	3	3									0	1	1	1	
Realisierung	01.01.01	31.01.01															
- Succo Release 3.1	01.10.00	31.03.01	26	26	3	3	3	3	1	2	2	2	1	2	2	2	
Analyse	01.10.00	30.10.00	12	12	3	3	3	3	0								
Design	01.11.00	31.12.00	14	14					1	2	2	2	1	2	2	2	
Realisierung / Tests	01.01.01	28.02.01															
Implementierung	01.03.01	31.03.01															

Das Ressourcenblatt - am Beispiel dasjenige von Reto Antennen - zeigt die geplanten Aufwände pro Projekt und Woche

Im Ressourcenblatt werden auch **Abwesenheiten** (Urlaub, Militärdienst usw.) und **Grundlasten** wie Support, Administration etc. eingetragen. Ausserdem werden hier **Feste Termine** wie Aus- und Weiterbildung erfasst. Damit ergibt sich ein umfassendes Gesamtbild der Belastungssituation für jeden Mitarbeiter.

Die **Belastungstabelle** als dritter Ansichtentyp stellt eine Übersicht über den Einsatz aller Ressourcen in einem bestimmten Projekt dar. Diese Darstellung zeigt gleichzeitig die Elemente **Ressourcen, Zeit und Aufwand**:

Design	Kürzel	Sprachen	Total	2000	Wo 44 00	Wo 45 00	Wo 46 00	Wo 47 00	Wo 48 00	Wo 49 00	Wo 50 00	Wo 51 00	Wo 52 00	2001	Wo 1 01
Total			21	21	1	3	3	3	2	3	3	3	1		
Bussel Roger	br														
- Consulting	CO														
Hunziker Bruno	hb	D, E, I													
Schielinger Fried	sf	D, E, F													
Zelwegger Susanne	zs	D, E, F, E													
- Entwicklung	F&E		21	21	1	3	3	3	2	3	3	3	1		
Antennen Rete	ar	D, E, F	14	14	1	2	2	2	1	2	2	2			
Cicci Simona	cs	I, F, D	3	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Hintermann Markus	hm	E, D	5	5	0	1	1	1	1	1	1	1	1		
- Internal Services	IS														
Hurni Silvia	hs	D, F													
Steiger Barbara	sb	D, E													
- Marketing	MT														
Foner Denis	fd	D, E, I													

Das Beispiel zeigt die Phase Design des Projektes Succo Release 3.1, in der Reto Antennen 14 Tage Aufwand leistet

AUSWERTUNGEN

Filterfunktionen lassen auch in der Zentraltabelle, im Ressourcenblatt und in der Belastungstabelle aufschlussreiche Auswertungen zu. So kann beispielsweise eine Projektliste, die nur die Aufträge des Kunden A zeigt, oder ein Liste aller Projekte mit der Priorität 1 erstellt werden.

Ob dabei die Liste nach den Terminen, nach Auftragsnummern oder nach einem Projektcode sortiert ist, lässt sich über die Sortierfunktionen definieren.

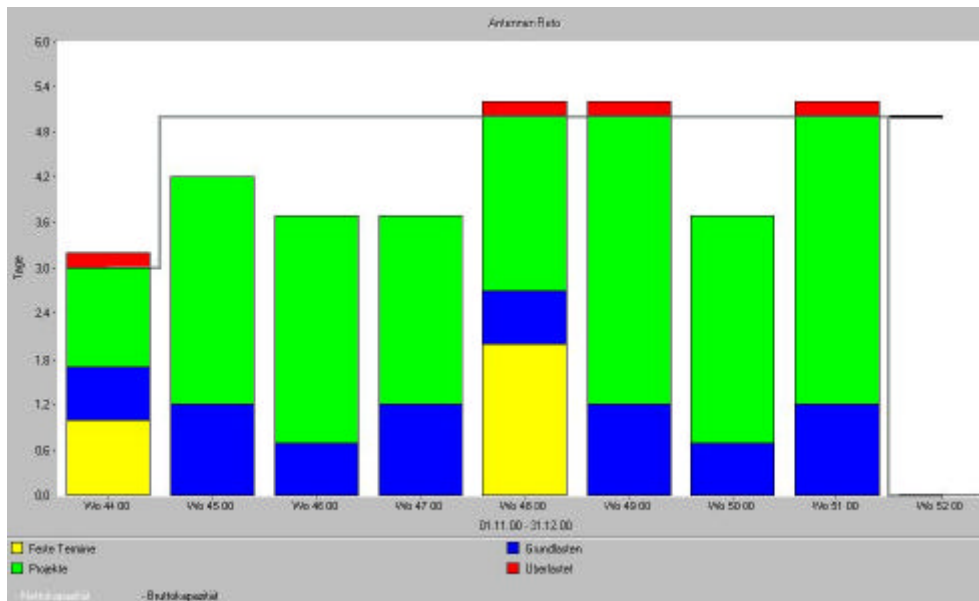
Eine beinahe klassische Auswertung stellt folgendes Beispiel dar:

Freie Kapazität	Kürzel	Sprachen	Total	2000	Wo 44 00	Wo 45 00	Wo 46 00	Wo 47 00	Wo 48 00	Wo 49 00	Wo 50 00	Wo 51 00	Wo 52 00	2001	Wo 1 01
Total			197	116	5	14	14	14	14	14	14	14	14	82	14
- Consulting	CO		72	42	2	5	5	5	5	5	5	5	5	30	5
Hunziker Bruno	hb	D, E, I	72	42	2	5	5	5	5	5	5	5	5	30	5
- Entwicklung	F&E		81	38	2	5	5	5	5	4	4	4	4	23	4
Cicci Simona	cs	I, F, D	61	38	2	5	5	5	5	4	4	4	4	23	4
- Marketing	MT		64	35	2	4	4	4	4	5	5	5	5	29	5
Foner Denis	fd	D, E, I	64	35	2	4	4	4	4	5	5	5	5	29	5

Beispiel einer Auswertung: Darstellung der Freien Kapazität derjenigen Personen, die die italienische Sprache beherrschen

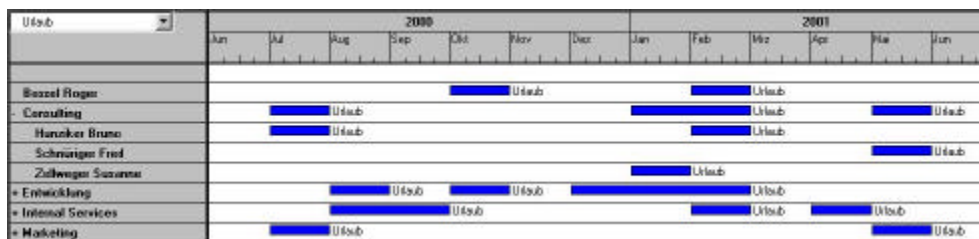
DARSTELLUNGEN

Die Belastungssituation der Ressourcen (Mitarbeiter, Gruppen, Abteilungen usw.) lässt sich in tabellarischer Form (siehe oben Ressourcenblatt) und grafisch darstellen:



Das Belastungsdiagramm mit der grafischen Darstellung der Belastungssituation. Verschiedene Projekt-kategorien lassen sich zusätzlich durch unterschiedliche Farben darstellen

Aufschlussreich ist auch das **Ressourcen-Balkendiagramm**, das den Einsatz der Ressourcen in den Projekten auf einen Blick erkennen lässt. Dieselbe Ansicht eignet sich beispielsweise auch für eine Urlaubs-Übersicht:



Das Ressourcen-Balkendiagramm mit den geplanten, urlaubsbedingten Abwesenheiten

7 ZEITERFASSUNG IN RESOLUTION 4.1

Geleistete Aufwände (Ist-Werte) werden auf die gleiche Art und in den gleichen Darstellungen erfasst wie die Planwerte. Der Wechsel zwischen der Welt der Ist-Werte und der Welt der Planwerte erfolgt auf Mausklick.

Die Zeiterfassung ist eine optionale Funktion, die sowohl in Ergänzung zur Planung als auch eigenständig, d.h. ohne die Planungsfunktionen, verwendet werden kann.

Antennen Netz	Start	Ende	Total	2000	Sep 20	Wo 35 00	Sep 7	Sep 2	Sep 2	Wo 36 00	Sep 2	Sep 6	Sep 7	Sep 8	Sep 9	Sep 20
<i>Freie Kapazität</i>			5,0	5,0	5,0	-8,0	1,0	-7,0	-2,0	13,0	-2,0	0,2	5,2	5,2	5,2	
- Grundlasten			16,0	16,0	16,0	2,0	2,0			14,0	2,8	2,8	2,8	2,8	2,8	
- Administration	05.11.00	24.12.00	13,6	13,6	13,6	1,6	1,6			12,0	2,4	2,4	2,4	2,4	2,4	
- Support	30.10.00	24.12.00	2,4	2,4	2,4	0,4	0,4			2,0	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	
Summe Projekte			27,0	27,0	27,0	14,0	5,0	7,0	2,0	13,0	8,0	5,0				
+ Firewall	01.11.00	31.12.00														
- Einführung Sucoo 3.0	01.11.00	31.12.00														
- Konzept	01.11.00	30.11.00														
- Sacco Release 3.1	01.10.00	31.03.01	23,0	23,0	23,0	12,0	3,0	7,0	2,0	11,0	6,0	5,0				
- Analyse	01.10.00	30.10.00	23,0	23,0	23,0	12,0	3,0	7,0	2,0	11,0	6,0	5,0				
- Design	01.11.00	31.12.00														
- Realisierung / Tests	01.01.01	28.02.01														
- Implementierung	01.03.01	31.03.01														
- Prozessoptimierung	01.09.00	30.11.00	4,0	4,0	4,0	2,0	2,0			2,0	2,0					
- Vorstudie	01.09.00	05.09.00	4,0	4,0	4,0	2,0	2,0			2,0	2,0					
- Konzept	10.09.00	20.09.00														

Nr	T-Code	Ko-St	Aufwand	Memo
1			2,0	Analyse Datenflüsse
2			3,0	Analyse Prozesse
3				

Zeiterfassung in ResResolution. Bei Bedarf können Aufwände auf der Stufe einzelner Sub-Positionen pro Tätigkeitscode oder Kostenstelle erfasst werden

In der Regel erfassen die Mitarbeiter täglich oder wöchentlich ihre geleisteten Aufwände. Dabei haben sie Zugang lediglich zu denjenigen Projekten, in denen sie eingeplant wurden. Ein **flexibles Berechtigungskonzept** verhindert den Zugriff auf fremde Daten. Der tägliche Aufwand für die Zeiterfassung beträgt wenige Minuten.

In Fällen, in denen eine entsprechende Infrastruktur fehlt, kann die Zeiterfassung auch durch eine oder mehrere zentrale Stellen erfolgen.

WEB-ZEITERFASSUNG

Ist-Werte lassen sich auch mit einem Browser erfassen. Die Installation von ResResolution auf den PCs der Zeiterfasser entfällt damit. Die Web-basierte Zeiterfassung ist beispielsweise für Unternehmen mit mehreren geografisch getrennten Standorten oder für Unternehmen, in denen auch Mac-Rechner eingesetzt werden, interessant.

8 KOSTENPLANUNG MIT RESOLUTION 4.1

Das Modul Kostenplanung und -verfolgung stellt eine optionale Erweiterung der Funktionalität von ResSolution dar. Das Kostenplanungsmodul verarbeitet sowohl variable (aufwandabhängige) Kosten als auch fixe Kosten.

KOSTENKATEGORIEN UND KOSTENSÄTZE

Kostenkategorien lassen sich in beliebiger Zahl definieren. Die Kostensätze pro Kategorie können über die **Zeitachse** variieren, wobei das Zeitraster flexibel gewählt werden kann.

	Kurz	Satz-Art	Verrech.	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Internal Services	IS	Stunden-Satz (S)	Nein	120,00	130,00	140,00	140,00	140,00	140,00
Consultants	CO	Stunden-Satz (S)	Nein	230,00	240,00	240,00	240,00	240,00	240,00
Marketing	MT	Stunden-Satz (S)	Nein	160,00	180,00	180,00	180,00	180,00	180,00
Geschäftsleitung	GL	Stunden-Satz (S)	Nein	280,00	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00

Definition von Kostenkategorien und –sätzen

KOSTENKATEGORIEN DEN RESSOURCEN ZUWEISEN

Jeder Ressource wird eine Kostenkategorie zugewiesen. Ist ein Mitarbeiter in verschiedenen Funktionen tätig, kann ihm für jedes Projekt eine seiner Rolle entsprechende Kostenkategorie zugewiesen werden.

AUSWERTUNGEN

Sind allen Ressourcen Kostensätze zugewiesen, berechnet ResSolution aus den variablen Kosten und den fixen Kosten die Projektkosten.

	Start	Ende	GesKoTot	Hardware	Software	Total	hw	- CO	hw	sl	zs	+ F&E
Summe Projekte			299.560,00	41.000,00	26.000,00	232.560,00	15.680,00	39.680,00	8.800,00	14.080,00	16.720,00	151.680,00
- Prozessplanung	01.09.00	30.11.00	44.240,00			44.240,00	15.680,00	20.880,00	8.800,00	8.400,00	3.680,00	
- Vorstudie	01.09.00	05.09.00	24.320,00			24.320,00	8.960,00	12.480,00	5.120,00	5.520,00	1.840,00	
- Konzept	10.09.00	20.09.00	19.920,00			19.920,00	6.720,00	8.400,00	3.680,00	2.880,00	1.840,00	
- Firewall	01.11.00	31.12.00	54.400,00	12.000,00	8.000,00	34.400,00						34.400,00
- Studie	01.11.00	10.11.00	9.600,00			9.600,00						9.600,00
- Konzept	11.11.00	30.11.00	6.400,00			6.400,00						6.400,00
- Realisierung	01.12.00	31.12.00	38.400,00	12.000,00	8.000,00	18.400,00						18.400,00
- Einführung Succo 3.0	01.11.00	31.12.00	18.800,00			18.800,00		9.200,00			9.200,00	3.200,00
- Konzept	01.11.00	30.11.00	18.800,00			18.800,00		9.200,00			9.200,00	3.200,00
- Büroanmietung	01.12.00	31.01.01	38.800,00	25.000,00		14.800,00		1.840,00		1.840,00		6.400,00
- Planung	01.12.00	31.12.00	12.720,00			12.720,00		1.840,00		1.840,00		6.400,00
- Realisierung	01.01.01	31.01.01	27.080,00	25.000,00		2.080,00						
- Succo Release 3.1	01.10.00	31.03.01	142.320,00	4.000,00	18.000,00	120.320,00		7.680,00		3.840,00	3.840,00	107.680,00
- Analyse	01.10.00	30.10.00	32.000,00			32.000,00						32.000,00
- Design	01.11.00	31.12.00	35.200,00			35.200,00						35.200,00
- Realisierung / Tests	01.01.01	28.02.01	66.320,00	4.000,00	18.000,00	44.320,00		7.680,00		3.840,00	3.840,00	31.680,00
- Implementierung	01.03.01	31.03.01	8.800,00			8.800,00						8.800,00

Tabelle Projektkosten

9 CONTROLLING DER PROJEKTLANDSCHAFT MIT RESOLUTION

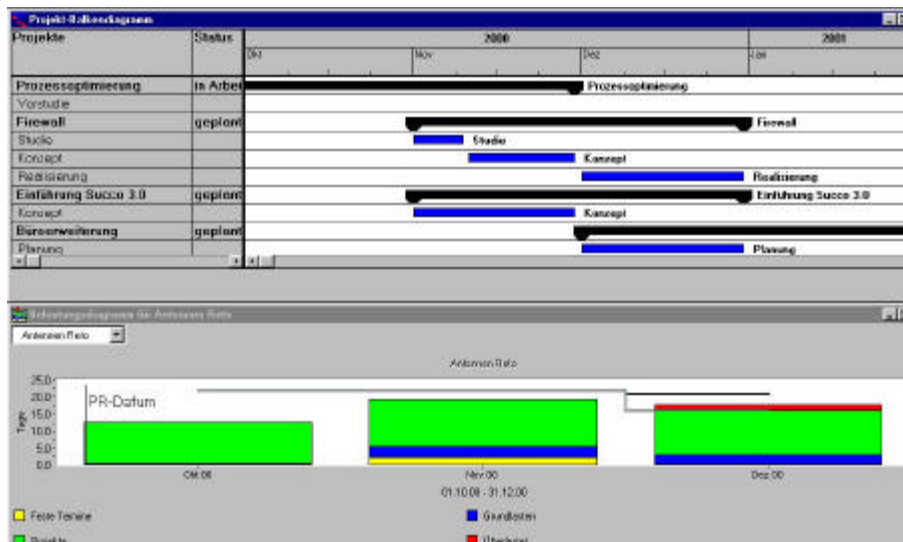
Nicht das Controlling eines einzelnen Projektes, sondern das Controlling der Projektlandschaft - des Projektportfolios - ist der Zweck der Controlling-Funktionen in ResSolution. Controlling des Projektportfolios kann letztlich heißen, Projekte zu stoppen, auf später zu verschieben, die Prioritäten anders zu setzen, Ressourcen in anderen Projekten einzusetzen usw. Die Auswirkungen solcher Massnahmen können in ResSolution simuliert und analysiert werden.

Total	Start	Ende	Status	Auftraggeber	Projektleiter	Vorgabe P/RS	Ist vor PR	Plan Rest	Erwart.	Abwech.	Total	2006	2001
Summe Projekte						76.500,00	16.440,00	100.320,00	206.760,00	129.960,00	232.560,00	177.310,00	55.250,00
- Prozessoptimierung	01.05.00	30.11.01	in Arbeit	Boscel	Simon	880,00			800,00	800,00	44.240,00	44.240,00	
Vorstudie	01.05.00	05.09.00					880,00		800,00	800,00	24.320,00	24.320,00	
Konzept	10.05.00	30.09.00									19.920,00	19.920,00	
- Firewall	01.11.00	31.12.00	geplant	Antonson Fl.	Hintzmann	22.400,00			34.400,00	12.000,00	34.400,00	34.400,00	
Studie	01.11.00	10.11.00				3.200,00			3.900,00	3.900,00	6.400,00	6.400,00	
Konzept	11.11.00	30.11.00				2.200,00			6.400,00	6.400,00	6.400,00	6.400,00	
Realisierung	01.12.00	31.12.00				16.000,00			18.400,00	2.400,00	18.400,00	18.400,00	
- Einführung Succo 3.0	01.11.00	31.12.00	geplant	Boscel	Zehnerger				18.800,00	18.800,00	18.800,00	18.800,00	
Konzept	01.11.00	30.11.00							18.800,00	18.800,00	18.800,00	18.800,00	
- Businessweiterung	01.12.00	31.01.01	geplant	Boscel	Steiger				14.800,00	14.800,00	14.800,00	14.800,00	2.860,00
Planung	01.12.00	31.12.00							12.720,00	12.720,00	12.720,00	12.720,00	
Realisierung	01.01.01	31.01.01							2.080,00	2.080,00	2.080,00		2.860,00
- Succo Release 3.1	01.10.00	31.03.01	in Arbeit	Boscel	Antonson	54.400,00	17.640,00	120.320,00	137.960,00	83.560,00	121.320,00	67.280,00	53.120,00
Analyse	01.10.00	30.10.00				32.000,00	17.640,00	32.800,00	49.640,00	17.640,00	32.000,00	32.000,00	
Design	01.11.00	31.12.00				22.400,00			35.200,00	35.200,00	35.200,00	35.200,00	
Realisierung / Tests	01.01.01	28.02.01							44.320,00	44.320,00	44.320,00		44.320,00
Implementierung	01.03.01	31.03.01							8.800,00	8.800,00	8.800,00		8.800,00

Ansicht Multiprojekt-Controlling

Die Darstellung stellt den Erwartungswerten die Vorgabewerte gegenüber. Erwartungswerte werden gebildet aus den Summen der bisherigen Ist-Werte (Ist vor PR) und der geschätzten Restaufwände bzw. -kosten (Plan Rest).

Die folgende Doppelansicht ermöglicht die Untersuchung der Auswirkung der Verschiebung von Projektterminen auf die Belastungssituation. Auf diese Weise lässt sich der günstigste Zeitpunkt für den Start neuer Vorhaben ermitteln.



AUSWERTUNGEN

Auch im Bereich Controlling leisten Filter wertvolle Unterstützung. So werden beispielsweise mit dem entsprechenden Filter kritische Aufträge und Projekte ausgewählt und dargestellt. Diese Projekte müssen besonders aufmerksam beobachtet werden.

ORGANISATORISCHE VORAUSSETZUNGEN

Das Festlegen einfacher, transparenter **Planungsprozesse** ist eine wichtige Voraussetzung für den erfolgreichen Einsatz von ResSolution 4.1. Zu regeln sind beispielsweise Fragen wie: Wer erfasst neue Projekte? Wer kann/darf Projekttermine ändern? Wie ist das Vorgehen bei der Zuweisung der Mitarbeiter zu den Projekten (Zusammenwirken Linie und Projektleiter) u.v.m.

Darüber hinaus sind fallweise auch Anpassungen in der **Aufbauorganisation** sinnvoll. In grösseren Organisationen kann ein Project Office (Projektservicestelle) den kohärenten Einsatz von ResSolution 4.1 sicherstellen, Entscheidungsgrundlagen für das Management aufbereiten und die Anwender im Umgang mit dem Tool unterstützen. In kleineren Organisation nimmt die Linie diese Aufgaben wahr.

Scheuring Project Management verfügt in diesen anspruchsvollen Bereichen über reiche Erfahrung und unterstützt Sie gerne bei der Suche nach pragmatischen Lösungen.

APPLIKATORISCHE ANPASSUNGEN

Kundenspezifische Anpassungen des Tools (customizing) werden wichtiger, je grösser der zu planende Bereich ist. Diese Anpassungen kann der Systemadministrator selber vornehmen.

ROLLEN UND BERECHTIGUNGEN

Durch das Anlegen von Benutzern und Rollen können für jeden Benutzer bzw. jede Rolle (Benutzergruppen) spezifische Rechte vergeben werden.

So können als Rollen *beispielsweise* neben dem **Systemadministrator**, der standardmässig vorgegeben ist, auch zentrale **Planer** für bereichsübergreifende Projekte, **Projektleiter** und **Linienvorgesetzte** als Planungsinstanz ihrer Organisationseinheit, **Projektmitarbeiter** mit Leserechten sowie **Ist-Erfasser** mit Zugang einzig zu Ihren eigenen Ist-Daten definiert werden.

ARBEITSBEREICHE

Ein Arbeitsbereich ist ein Ausschnitt aus dem Gesamtplan, bestehend aus ausgewählten Projekten und ausgewählten Ressourcen.

Durch das Zerlegen des Gesamtplans in Arbeitsbereiche können die entsprechenden Verantwortlichen in überschaubaren, abgegrenzten Planungsbereichen arbeiten: Sie werden nicht mit Daten anderer Planungsbereiche belastet, beispielsweise mit Projekten, die sie nicht tangieren oder mit Ressourcen, für die sie nicht verantwortlich sind.

Das Konzept der Arbeitsbereiche macht es möglich, sämtliche Daten selbst sehr grosser Pläne in einer einzigen Datenbank zu halten, ohne dass die Performance des Tools darunter leidet. Beliebige Auswertungen quer über die Arbeitsbereiche hinweg lassen sich dabei jederzeit vornehmen.

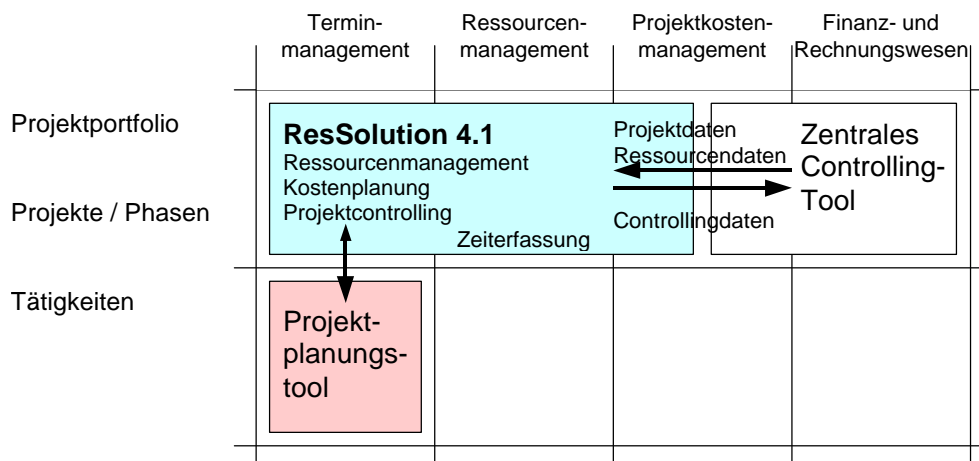
FREIE FELDER

Freie Projektfelder und freie Ressourcenfelder können in nahezu beliebiger Anzahl definiert und für Auswertungen verwendet werden.

11 EINBETTUNG VON RESOLUTION 4.1 IN DIE SYSTEMLANDSCHAFT / SCHNITTSTELLEN

SYSTEMLANDSCHAFT

Die Darstellung zeigt, wie sich ResSolution 4.1 in die Systemlandschaft einpassen lässt. Dafür sind neben den organisatorischen auch technische Schnittstellen erforderlich.



TECHNISCHE SCHNITTSTELLEN

SCHNITTSTELLEN ZU MICROSOFT PROJECT

ResSolution verfügt über eine Schnittstelle zu Microsoft Project (Version 98 oder 2000) bzw. Scheuring Project Plus 2000 (bzw. 98 Plus). Projekte und ihre Eckdaten können von ResSolution nach Microsoft Project bzw. umgekehrt transferiert werden.

SCHNITTSTELLEN ZU ERP-SYSTEMEN (ENTERPRISE RESOURCE PLANNING)

Die offene Architektur von ResSolution lässt vielfältige Möglichkeiten des Datenexports zu. Beispiele solcher Datenübergaben sind etwa der Export von Projekt- und Ressourcendaten in eine zentrale Auftragsplanungs- und Auftragsverwaltungs-Applikation (und umgekehrt) oder der Import von Ist-Kostendaten aus dem Finanz- und Rechnungswesen.

Systemintegrationen dieser Art verlangen praktisch immer **kundenspezifische Lösungen**. Aufgrund der breiten Erfahrung auf diesem Gebiet stehen Scheuring Project Management eine Anzahl vorbereiteter Konzepte und Module für eine effiziente Realisierung entsprechender Schnittstellen zur Verfügung.

WEITERE SCHNITTSTELLEN

Die Ansichten Zentraltabelle, Ressourcenblatt und Belastungstabelle können als **Excel-Datei** exportiert werden. ResSolution bietet zudem die Möglichkeit, alle Ansichten (ausser den Diagrammen) als **HTML-Dateien** zu speichern. Für das Lesen der Dateien wird ein Browser (Netscape 4.0, Internet Explorer 4.0) benötigt.

Zusätzlich zur Software bietet Scheuring Project Management ein **umfassendes Dienstleistungspaket** für die Konzeption des Einsatzes von ResSolution 4.1, die Implementation des Tools und die Ausbildung der Mitarbeiter an. Im Einzelnen sind dies folgende Dienstleistungen zu den Themen Ressourcen- und Projektmanagement:

BERATUNG UND KONZEPTION

- Analyse des bestehenden Ressourcenplanungs-Konzeptes
- Erarbeiten des künftigen Planungsprozesses unter Einsatz von ResSolution
- Unterstützung bei der Anpassung der Prozesse und der Organisation
- Unterstützung bei der Abgleichung der Projektmanagement-Konzepte mit dem Ressourcenmanagement-Konzept

INSTALLATION UND NUTZUNG

- Installation von ResSolution, ggf. in vorhandene Netzwerkstruktur.
- Unterstützung bei der Datenerfassung und Erstellung von Auswertungen.

TRAINING

- 1-tägige Einführung in die Grundfunktionen von ResSolution
 - spezifisches Training für Anwender mit limitierten Zugriffsrechten
- In der Regel erfolgen Trainings massgeschneidert auf die Firmensituation.

BETREUUNG UND SUPPORT

Mit der Software-Bestellung wird ein Service-Vertrag abgeschlossen. Dieser beinhaltet unter anderem die volle technische Unterstützung der Supportstelle.

WEITERGEHENDE ANPASSUNGEN AN FIRMENSPEZIFISCHE BEDÜRFNISSE

ResSolution deckt einen wesentlichen Teil der normalen Bedürfnisse einer Ressourcenplanung ab. Firmenspezifische Anforderungen und Anwendungen können unter Umständen weitergehende Anpassungen des Pakets sinnvoll machen. Unser Design- und Entwicklungsteam berät und unterstützt Sie hier gerne.

Die nicht an Ihre Hardware gebundenen Dienstleistungen können in Ihrem oder in unserem Hause erfolgen.

13 SYSTEMANFORDERUNGEN

Für den Einsatz von ResSolution empfehlen wir bezüglich der Systemanforderungen folgende Soft- und Hardware-Konstellation:

PC/Prozessor:	Pentium 300Mhz oder höher
Arbeitsspeicher:	64 MB oder höher
Festplattenspeicher:	ca. 15 MB (+ ca. 20 MB Systemdateien)
Peripherie:	Maus, Drucker (schwarz/weiss oder Farbe)
Betriebssystem:	Windows 9x / Windows NT 4.x oder Windows 2000
Unterstützte Datenbanken	Access, SQL Server (ab Version 7.0), ORACLE (ab Version 7.3)

Nebst Dienstleistungen rund um ResSolution sind wir gerne Ihr kompetenter Partner bei allen Fragen rund ums Thema Projektmanagement, sei es die Einführung eines effizienten Projektplanungstools oder die Optimierung der firmeninternen Projektmanagement-Prozesse.

Das Produkt- und Dienstleistungsangebot von Scheuring Project Management umfasst:

PROJEKTMANAGEMENT UND PROJEKTPORTFOLIO-MANAGEMENT

- Beratung (Projektmanagement, Ressourcenmanagement, Projektportfolio-Management)
- öffentliches Basisseminar für Projektleiter und Linienvorgesetzte
- Firmenseminare
- Scheuring-Fachliteratur zu Projektmanagement und Projektportfolio-Management
- Einführung von Projektmanagement-Systemen in Unternehmen
- öffentlicher Projektportfoliomanagement-Workshop (ab August 2001)
- Assessments

COMPUTER AIDED PROJECT MANAGEMENT

- Evaluation von Projektmanagement-Tools / Marktübersicht
- Evaluation von Projektportfoliomanagement-Tools
- Design von Systemlandschaften
- Design und Realisierung von Schnittstellen

PROJECT PLUS - DAS PLANUNGSTOOL FÜR DEN PROJEKTMANAGER

- **Project Plus 2000**
- **Basisseminar und Ergänzungsseminar**

Rufen Sie uns unverbindlich an oder informieren Sie sich über unsere Produkte und Dienstleistungen im Internet unter www.scheuring.ch